
UTTILO ONLINE

GAL UTTING - Grün-Alternative Liste



Ausgabe 18. Dezember 2025

THEMENÜBERSICHT

- Erfolgreiche Integrationshilfe
- Straßenlampen im Tal des Lebens?
 - Teure Aussegnungshalle?
- Hohe Defizite der Kindergärten

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 18. Dezember 2025

"Hand in Hand" hilft Geflüchteten

Frau Diakonin Ursula Zenker, die seit längerem ehrenamtliche Integrationshilfe für Geflüchtete in Utting leistet, ist seit Anfang des Jahres mit 25 Wochenstunden als Integrationsbegleitung bei der evangelischen Kirche beschäftigt, deren Kosten auch von der Gemeinde bezuschusst werden. Frau Zenker berichtete, dass zunächst die Räume in der "Bruchbude" Seefelder Hof soweit wieder hergestellt werden mussten, dass darin gearbeitet werden kann. Dort wohnen rund 50 Geflüchtete, die jahrelang da sind, mittlerweile fast 2/3 davon Kinder. Frau Zenker koordiniert ehrenamtliche Helfer*innen, besucht mit den Kindern Veranstaltungen - insbesondere das "Cafe Salam" im Bürgertreff - hält Kontakt zu Schulen, hilft bei den Hausaufgaben und unterstützt die Familien bei der Wohnungs- und Arbeitssuche.

Kommentar (Peter Noll):

Tue Gutes, und rede darüber! Nach diesem Motto, das eigentlich Macchiavelli zugeschrieben wird, trug Frau Zenker eine beeindruckende Bilanz ihres ersten Arbeitsjahres vor. Und sie hat Recht mit ihrer Einschätzung, dass die so wichtigen ehrenamtlichen Helfer mit dem Anschieben und der Koordination der zahlreichen Aktivitäten überfordert wären. Die (teilweise) Professionalisierung der Integrationshilfe stellt sich schon nach einem Jahr als voller Erfolg dar.



Zuschuss für kunsthistorische Tagung anlässlich 1250-Jahrfeier Holzhausen

Einstimmig beschloss der Rat, der "JES-Kulturstiftung" einen Zuschuss in Höhe von 7.500 Euro zu gewähren. Die Stiftung wird unter anderem vom 18. bis 20. September 2026 in den Räumen der Bayerischen Verwaltungsschule eine hochkarätig besetzte kunsthistorische Tagung zur Geschichte der Künstlerkolonie Holzhausen abhalten.

UTTILO ONLINE

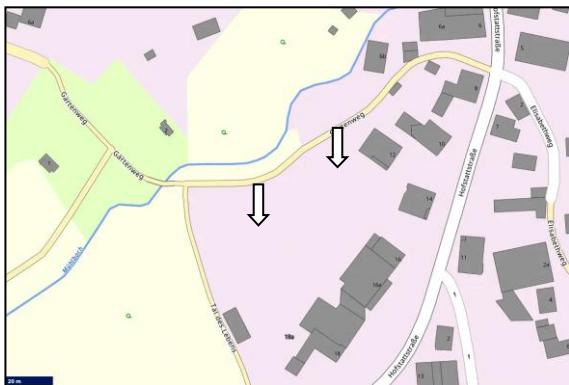
GAL UTTING - Grün-Alternative Liste

Gemeinde wird Bäume am Kinderspielplatz nicht fällen

Einstimmig lehnte der Gemeinderat den Antrag eines Nachbarn des Spielplatzes an der Andechser Str. ab, die dortigen Bäume neben seinem Grundstück zu fällen. Weder das Angebot des Antragstellers, sich an der Ersatzpflanzung von Obstbäumen zu beteiligen noch sein Argument, die Bäume würden sein Grundstück zu sehr verschatten, er könne daher keine PV-Anlage auf seinem Dach installieren, konnten das Gremium überzeugen. Korbinian Lutzenberger (GAL) teilte dagegen mit, er habe das Anwesen auf „Kleinanzeigen“ zum Verkauf angeboten entdeckt...

Kommentar (Patrick Schneider):

Was kann man daraus lernen? Als Gemeinde wie auch als Grundstückseigentümer wäre es gut, wenn man vor dem Pflanzen großer Bäume mit dem Nachbarn Kontakt aufnimmt.



Lampen im Tal des Lebens?

Mehrheitlich beschloss der Gemeinderat, die Errichtung neuer Straßenlampen im Tal des Lebens (Gartenweg am Mühlbach entlang zur Hofstattstr.) und am Lindenweg (östlich der Schule) zu prüfen. Zunächst sollen Angebote eingeholt werden, um die Kosten dieser Maßnahmen abschätzen zu können. Die Entscheidung, ob die Lampen errichtet werden, wird erst dann getroffen werden.

Kommentar (Peter Noll):

Dunkel war's, der Mond schien helle.... Die Frage, ob die Straßenbeleuchtung in Utting ausreicht oder nicht (oder gar, wie es auf der Bürgerversammlung hieß, unsere Straßenlaternen "Lichtverschmutzung" verursachen) ist schon immer umstritten. Das (Un-)sicherheitsgefühl ist eben subjektiv. Objektiv müssen hingegen die Kosten geklärt sein, bevor man eine weitere Leuchtstelle beschließt.



Aussegnungshalle im Friedhof umstritten

Architekt Breier vom Büro "plan architekten" stellte eine Machbarkeitsstudie für eine Aussegnungshalle auf dem Uttinger Friedhof vor. Der Bau, der Platz für bis zu 50 Sitzplätze, für Toiletten und einen Aufbahrungsort böte, würde nach derzeitigem Stand ca. 750.000 Euro kosten. Mehrere Räte hielten das Vorhaben trotz der hohen Kosten für unverzichtbar, es sei unzumutbar, eine Trauerfeier im Freien abzuhalten. Korbinian Lutzenberger (GAL) gab dagegen zu bedenken, dass sich die Gemeinde, die auf über 30 Millionen Euro Schulden hinsteuert, den Bau einfach nicht leisten kann. Patrick Schneider (GAL) verwies auf den nahegelegenen Pfarrgemeindesaal der ka-

UTTILO ONLINE

GAL UTTING - Grün-Alternative Liste



tholischen Kirche, über dessen Renovierung und Nutzung seit längerem und aktuell wieder diskutiert wird. Der Gemeinderat traf keine Entscheidung und nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

Kommentar (Peter Noll):

Braucht es eine Ersatzkirche für nichtkirchliche Begräbnisse? Von der ursprünglichen Idee, einen einfachen Unterstand, vergleichbar dem Naturfriedhof Greifenberg/Painhofen (Foto), zu bauen, um die Trauergemeinde vor schlechtem Wetter zu schützen, haben wir uns sehr weit entfernt. Richtig und tatsächlich unverzichtbar ist hingegen, dass wir auch im Hochsommer unsere



Verstorbenen bis zur Beerdigung kühl bewahren können. Wenn unsere kleine Leichenhalle dafür nicht ausreicht, wie es in der Diskussion hieß, müssen wir was unternehmen.

Kommentar (Patrick Schneider):

Eine sehr schöne Planung, für (>)750T€ die Ideallösung für nichtkirchliche Beerdigungen in Utting. Wenn man aber bedenkt, dass in 100m Entfernung Uttings größter Saal, der kath. Pfarrsaal steht, den die Kirche ebenfalls für nichtkirchliche Trauerfeiern zur Verfügung stellen würde, eine sehr teure Lösung. Wenn man dann noch bedenkt, dass der Pfarrsaal ohne Beteiligung der Gemeinde Gefahr läuft, geschlossen zu werden, dann sollte man sich JETZT mit der Kirche hinsetzen und abklären ob man hier gemeinsam für ganz Utting ein Saal für Trauerfeiern, Vereinsnutzung und Kirchliche Nutzung langfristig erhalten kann.



Defizit der Uttinger Kinderbetreuung explodiert / Haushalte abgelehnt

Erschreckt musste der Rat zur Kenntnis nehmen, dass die von den Betreibern unserer Kinderbetreuungseinrichtungen vorgelegten Haushaltspläne für das kommende Jahr Defizite in Höhe von insgesamt rund 500.000 Euro beinhalten. Die prognostizierten Fehlbeträge fallen zusätzlich zum gesetzlich ohnehin geschuldeten Finanzierungsanteil der Gemeinde (rund 1 Mio. €) an und müssen von dieser getragen werden. Die Betreiber rechnen für das kommende Jahr mit folgenden Defiziten: Integratives Kinderhaus (Bahnhofstr.): 84.800 €; AWO-Kinderhort Seestrolche: 89.324 €; „Mariä Heimsuchung“: 190.904 €; Telos-Kinderhaus: 57.660 €; Telos-Naturhaus: 75.347 €. Der Rat beschloss einstimmig, die Haushaltspläne nicht zu genehmigen und die Betreiber die Kosten und Ursachen transparent aufzuschlüsseln zu lassen und zu Einsparungen aufzufordern. Die Verwaltung wurde außerdem gebeten, bei anderen Gemeinden nach der Höhe von deren Elternbeiträgen nachzufragen.

Kommentar (Peter Noll):

Was für ein Paukenschlag! Das gab es noch nie, dass die Gemeinde die Haushaltspläne ihrer Kinderbetreuungen nicht genehmigt. Allerdings fallen deren Erklärungen für die Kostenexplosion auch kaum nachvollziehbar aus: Eine Tarifierhöhung von 2,4% für das Personal kann jedenfalls nicht die einzige Ursache sein! Ich wage jedoch zu prophezeien, dass es – ohne drastische Erhöhung der Elternbeiträge – kaum zu nennenswerten Einsparungen kommen wird. Und eine solche Beitragserhöhung wäre auch kein einfacher Schritt. Schließlich gibt es in Utting etliche Familien, die sich das kaum oder gar nicht leisten könnten. Die eigentlich naheliegende Staffelung der Beiträge nach dem Einkommen der Eltern zöge wiederum einen ganz erheblichen Verwaltungs- und Überprüfungsaufwand nach sich. Es wird daher darauf hinauslaufen, dass an vielen kleinen Stellschrauben ein bisschen gedreht wird – und die ohnehin überlasteten Gemeindefinanzen den großen Rest übernehmen müssen.



UTTILO ONLINE

GAL UTTING - Grün-Alternative Liste

Kommunalwahl:

Richtigstellung:

Im letzten Uttilo-online ist uns beim Datum für die Abgabefrist von Listen ein Fehler unterlaufen. Die Listen und BGM-Kandidaten müssen bis zum 9. Januar (nicht Dez.) angeben und alle Formalitäten abgeklärt sein.

Informationen zu den Listen in Utting

Stand heute wird es möglicherweise erstmals 5 Listen in Utting geben.

GAL, CSU, SPD, LW und neu LFU. Nachdem es lange unklar war, ob es wieder eine SPD Liste geben wird, steht jetzt ein Termin für eine Aufstellungsversammlung fest.

Ein spannender Wahlkampf steht bevor.

Wer sind eigentlich die Kandidaten für die GAL, wer tritt wieder an, wer kommt neu dazu?

[Link GAL Kandidaten](#)

Termine:

Sonntag, 11. Januar 2026, 16:00 Uhr, Bürgertreff: **Cafe Salam**

Infos: <https://www.fuereinander-ammersee.de/veranstaltungen/caf-salam-begegnung-der-kulturen>

Montag, 12. Januar 2026, 20:00 Uhr, Alte Villa: **GAL-Stammtisch**

Donnerstag, 29. Januar 2026, 19:30 Uhr, Feuerwehrhaus: **Gemeinderatssitzung**

Donnerstag, 5. Februar 2026, 19:30 Uhr, Bürgertreff: **Veranstaltung „Dafür steht die GAL“**

Allen Leserinnen und Lesern des Uttilo-online ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!



Peter Noll